Newsletter 1

WaldSchweiz hat beschlossen, die ForstBAR, das Referenzwerkzeug für die Kostenrechnung und -analyse in Schweizer Forstbetrieben, zu modernisieren. Dieses etablierte Instrument steht nun vor einem wichtigen Schritt in Richtung seiner nächsten Version.

Seit einem Jahrzehnt zuverlässiger Nutzung hat sich die aktuelle Version (ForstBAR 3) als robust und praxistauglich erwiesen. Die technologischen Fortschritte und die gestiegenen Anforderungen an die Datensicherheit machen jedoch eine umfassende Modernisierung notwendig. WaldSchweiz hat daher das Projekt ForstBAR 5.0 gestartet, eine vollständige Neuentwicklung der ForstBAR 3.

Diese neue Version wird mehr Flexibilität, eine bessere Vernetzung mit den digitalen Werkzeugen der Forstbranche und eine *neu gestaltete Benutzeroberfläche bieten*. Das Projekt folgt einer klaren Vision: die vorhandenen Instrumente für Forstbetriebe und *Institutionen* vereinfachen, modernisieren und stärken, unter Wahrung der *Kompatibilität mit Bundes- und kantonalen Standards.*

Die ForstBAR ist weit mehr als ein Berechnungsinstrument, sie bildet eine gemeinsame Grundlage für die gesamte Schweizer Forstwirtschaft. Ob Forstbetriebe, die ihre Daten erfassen, kantonale Forstdienste und Fachhochschulen, die mit den Ergebnissen arbeiten, oder Bundesämter, welche die Analysen zur politischen Entscheidungsfindung nutzen, alle tragen auf ihre Weise zum Funktionieren dieses Systems bei. Mit dem Start der Entwicklung der ForstBAR 5.0 möchten wir all diese Stimmen einbeziehen:

- die täglichen Anwenderinnen und Anwender, welche die Realität im Wald kennen,
- die Analystinnen und Analysten sowie Beraterinnen und Berater, welche die Daten auswerten,
- institutionelle und akademischen Partner, die das Instrument als Referenz nutzen.

In der ersten Projektphase wird WaldSchweiz den Kontakt zu allen interessierten Personen und Institutionen herstellen, um die Erwartungen möglichst klar zu erfassen. Sie werden deshalb in Kürze eine Umfrage erhalten, für deren Teilnahme wir uns bereits jetzt herzlich bedanken.

Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Ideen sind entscheidend, um eine zukünftige Version der ForstBAR zu entwickeln, die den Anforderungen von morgen optimal entspricht.

Wir laden Sie daher ein, uns Ihre Vorschläge und Prioritäten für die Weiterentwicklung mitzuteilen.

Die Modernisierung der ForstBAR eröffnet auch neue Möglichkeiten für eine bessere Vernetzung der digitalen Werkzeuge im Forstwesen.

Zahlreiche Plattformen von der Arbeitsplanung über die Holzbewirtschaftung und Buchhaltung bis hin zur Ausbildung könnten von einer harmonisierten Schnittstelle mit der ForstBAR profitieren.

Die Ziele sind klar:

- Datenaustausch zwischen den Systemen erleichtern,

- doppelte Datenerfassungen vermeiden,
- und die Kohärenz zwischen Wirtschaftlichkeit, operativer Steuerung und Rentabilitätsanalyse stärken.

Die ForstBAR 5.0 soll zu einer offenen Plattform mit Schnittstellen zu anderen Systemen werden – im Dienst der gesamten Schweizer Forstwirtschaft. Ihr Fachwissen und Ihre Ideen sind entscheidend, um nützliche, nachhaltige und sichere Schnittstellen zu gestalten.

In den kommenden Tagen wird eine Umfrage an alle ForstBAR-Nutzerinnen und -Nutzer versendet. Ziel ist es, Ihre Meinungen, Bedürfnisse und Prioritäten zu erfassen, um die Entwicklung der ForstBAR 5.0 gezielt zu steuern.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und die Umfrage wohlwollend ausfüllen. Bitte teilen Sie diese Information auch mit Kolleginnen und Kollegen, Partnern, Beraterinnen oder Lehrpersonen und diskutieren Sie sie in Ihren Fachnetzwerken. Jede Rückmeldung zählt. Nur durch die Beteiligung aller, kann die ForstBAR 5.0 zu einem noch umfassenderen, intuitiveren und nachhaltigeren Instrument werden.

Wir haben heute die einmalige Gelegenheit, gemeinsam ein Werkzeug zu gestalten, das die Forstbranche in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren begleiten wird. Nutzen wir diese Chance, um eine ForstBAR zu schaffen, die den Herausforderungen und Ambitionen unseres Berufs gerecht wird.

Mit unseren Newslettern werden Sie künftig regelmässig über den Fortschritt des Projekts informiert. Wenn Sie künftig keine weiteren Informationen erhalten möchten, können Sie sich jederzeit über den Abmeldelink aus der Liste austragen.

Herzlichen Dank an alle für Ihr Engagement, Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit im Dienst des Schweizer Waldes. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne bereit unter bar-cef@waldschweiz.ch

Solothurn, Dezember 2025

WaldSchweiz, Bereich Wirtschaft und Wissen